

## Protokoll

Gremium: Wirtschaftsausschuss

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 14.11.2024  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende 17:45 Uhr  
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Claudia Beeken

#### Mitglieder

Frau Lina Bischoff  
Herr Thorsten Bohmann  
Herr Heinrich Gerstenkorn  
Herr Jannes Hoormann  
Herr Georg Köster  
Herr Rüdiger Kramer  
Herr Hermann Nee  
Herr Frank Oeltjen  
Herr Frerk Schmidt  
Herr Lars Schmidt-Berg  
Herr Stefan Töpfel  
Herr Klaus Warnken

#### von der Verwaltung

Frau Landrätin Karin Harms  
Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann  
Herr Kreisrat Dr. Thomas Jürgens  
Frau Kreisverwaltungsrätin Regine Miotk  
Herr Kreisverwaltungsrat Fred Carstens

#### Protokollführerin

Frau Claudia Hobbiebrunken

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Jörg Brunßen  
Herr Frank Lukoschus

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 10.04.2024
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)  
Vorlage: MV/191/2024
- 7** Vorstellung des VBN-Qualitätsberichts für das Jahr 2023  
Vorlage: MV/192/2024
- 8** Wunderline: Finanzielle Beteiligung des Landkreises Ammerland zur Fortsetzung des Netzwerkes Anschlussmobilität  
Vorlage: BV/353/2024
- 9** Haushaltsplanung 2025; Darstellung der wesentlichen Produkte  
Vorlage: MV/187/2024
- 10** Haushalt 2025  
Vorlage: BV/351/2024
- 11** Mitteilungen der Landrätin
- 12** Anfragen und Hinweise
- 13** Einwohnerfragestunde
- 14** Schließung der öffentlichen Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzende Beeken eröffnet die Sitzung des Wirtschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

### **Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vors. Beeken stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

### **Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 10.04.2024**

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **Zu TOP 6 Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Vorlage: MV/191/2024**

KVR Carstens verweist auf den Sachverhalt in der Vorlage. Das mit den Gemeinden und der Stadt Westerstede gemeinsam ins Leben gerufene und solidarisch finanzierte kommunale Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen im Landkreis Ammerland habe 2024 trotz der wirtschaftlichen Eintrübung noch einmal ordentlich aufgeholt.

In der Vorlage sei der Stand Ende Oktober angegeben. Zu dem Zeitpunkt konnten 91 Anträge, 53 Bewilligungen, Zuschüsse über 540.000 Euro und unterstützte Investitionen über 6,8 Mio. Euro angegeben werden. Mittlerweile sei man bei 100 Förderanträgen angekommen, was einer Steigerung von über 40 % zum Vorjahr entspreche. Insgesamt seien 67 Förderbescheide über insgesamt 712.000 Euro gefertigt. Damit würden Investitionen von über 8,3 Mio. Euro und die Schaffung und Sicherung von 132 Arbeitsplätzen, darunter sechs Ausbildungsplätze, unterstützt. Die Zuschüsse hätten sich damit im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

KVR Carstens berichtet, dass trotz der wirtschaftlich schwieriger Zeiten fast vier Millionen Euro (in der Vorlage waren es noch gut 3 Mio. Euro) im laufenden Jahr für Gründungs- und Errichtungsvorhaben investiert worden seien, darunter die Branchen Karosseriebau, Heizungsbau, Gala-Bau, Zimmerei sowie Physiotherapie, Onkologie und eine Tierarztpraxis. Dies bedeute, dass fast die Hälfte der unterstützten Investitionen Gründungscharakter hätten und die Wirtschaft verjüngen.

Bereits seit 2023 werden auch Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsvorhaben im Landkreis Ammerland besonders unterstützt. Auch dieses neue Angebot werde von den hiesigen Unternehmen gut angenommen, um sich resilient und wettbewerbsstark aufzustellen. Mit inzwischen 13 Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsförderungen würden Investitionen von über 729.000 Euro in diesen Bereichen unterstützt. Dabei gehe es u.a. um Konstruktionssoftware, ERP/CRM-Systeme, Heizsysteme, IT-Sicherheit und PV-Ausstattung, also genau die Maßnahmen, die man auch gerne unterstützen wolle. Hinzu würden auch noch Beratungsförderungen mit einem Auftragsvolumen in Höhe von rd. 274.000 Euro kommen.

KA Köster ist der Meinung, dass man mit diesem Förderprogramm die Unternehmen gut unterstütze und die Gelder gut angelegt seien. Er bedankt sich für die gute Arbeit. Er berichtet, dass von einem Kreistagsabgeordneten die Aussage getroffen worden sei, dass die Gelder aus diesem Bereich der Wirtschaftsförderung gestrichen werden könnten. Insbesondere sei angesprochen worden, dass es nicht notwendig sei, Internetauftritte und Konzepte zur Prozessoptimierung weiterhin zu fördern. KA Köster fragt bei KVR Carstens nach, ob er dies in Bezug auf das Förderprogramm auch so sehe und man hier evtl. Gelder einsparen könne.

KVR Carstens antwortet, dass die Pflege von Internetseiten schon seit längerer Zeit nicht mehr gefördert werden. Lediglich die erstmalige Erstellung einer Website für Existenzgründer würde bis max. 1.000 Euro gefördert werden und genau diese würden diese Förderung auch benötigen. Auch die Förderungen im Bereich der Prozessoptimierungen sehe er als sehr wichtig an. Durch eine Beratung zur Optimierung würden verschiedene Bereiche in den Unternehmen in die Betrachtung genommen werden, um sich auch zukunftssicher und wettbewerbsstark aufzustellen. Aus seiner Sicht wäre es der falsche Weg, gerade in diesem Bereich nicht weiter zu fördern.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 7 Vorstellung des VBN-Qualitätsberichts für das Jahr 2023**  
**Vorlage: MV/192/2024**

KVR Miotk verweist auf die Vorlage. Der Bericht attestiere ein weiterhin hohes Qualitätsniveau, auch wenn es in einigen Bereichen eine Verschlechterung gegeben habe. Wie in jeder Sitzung im Herbst werde hier der Qualitätsbericht für das Vorjahr vorgestellt. Insgesamt habe es 1493 Überprüfungen im gesamten Regionalverkehr, davon 273 im Ammerland, gegeben. Hierbei sei in den Fahrzeugen die Ausstattung, die Pünktlichkeit, die Informationsqualität und die Sauberkeit im Schwerpunkt überprüft worden. Zu den einzelnen Ergebnissen dieser Überprüfungen verweist KVR Miotk auf die Schaubilder in der Vorlage und erläutert diese.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 8 Wunderline: Finanzielle Beteiligung des Landkreises Ammerland zur Fortsetzung des Netzwerkes Anschlussmobilität**  
**Vorlage: BV/353/2024**

KVR Miotk teilt mit, dass unter dem Namen Wunderline ein Kooperationsvertrag zur Aufwertung der Bahnverbindung Groningen-Leer-Oldenburg-Bremen zwischen der Provinz Groningen und den Ländern Niedersachsen und Bremen geschlossen wurde. Dies sei eines der Vorzeigeprojekte hier in der Region. In der Vergangenheit habe es bereits das Projekt „Anschlussmobilität“ gegeben, welches sehr erfolgreich gewesen sei. Im Fokus stehe hier die Anbindung der Bahnhöfe zum ÖPNV in die Region. Dieses Projekt solle weiter fortgesetzt werden, um z. B. die Beleuchtung an den Bahnhöfen weiter auszubauen.

KA Töpfel teilt mit, dass es im Rahmen der Wunderline auch Überlegungen zum autonomen Zugverkehr und in Bezug auf die Verbindung von Ocholt nach Westerstede über eine Reaktivierung gegeben habe. Er fragt nach, ob hierüber noch gesprochen werde.

LR Harms teilt mit, dass Priorität habe, die Fahrtzeit auf der Strecke Groningen – Bremen durch verschiedene Maßnahmen verkürzt und damit attraktiver gemacht werden soll. Dazu gehört z.B. der zweigleisige Ausbau einiger Streckenabschnitte in den Niederlanden und Deutschland, die Schaffung von Kreuzungsmöglichkeiten auf eingleisigen Streckenabschnitten und vor allem die Fertigstellung der Friesenbrücke bei Weener.

Eine Antwort zu den Fragen werde hierzu im Protokoll nachgereicht werden.

Antwort:

Dem „Monitorbericht 2023/2024 des Durchführungsprogramms Anschlussmobilität Wunderline“ ist zu entnehmen, dass die Stadt Westerstede zusammen mit der DLR im Sinne einer Zukunftsvision, die Möglichkeit eines autonomen Verkehrs auf der Strecke Stadt Westerstede bis Bahnhof Ocholt hat prüfen lassen. Im Zuge dessen wurde die Strecke zu Prüfzwecken befahren und vermessen. Leider waren die Ergebnisse nicht befriedigend, so dass das Projekt nicht weiterverfolgt wird. Ebenso ist festzustellen, dass im Zuge der vom Land Niedersachsen in 2023 erfolgten Reaktivierungsuntersuchung die Strecke die Hürde der ersten Stufe nicht überwinden konnte und somit nicht in die weitere Betrachtung gelangt.

KA Oeltjen teilt mit, dass seinerzeit auch die Querverbindungen, die zusätzlich ausgebaut und evtl. reaktiviert werden könnten, mit in die Betrachtung genommen worden seien. Aktuell stehe dies jedoch nicht im Fokus der Wunderline. Nachdem die Deutsche Bahn den Bahnhof in Augustfehn sehr erfolgreich saniert habe, werde aktuell der Bahnhof in Ocholt erneuert, um auch barrierefrei zu werden. Der Ausbau und die Fertigstellung der Nebenanlagen sei jedoch Aufgabe der Stadt und nicht die Aufgabe der Deutschen Bahn. Die Stadt könne hierbei durch Projekte der Wunderline und auch durch den ZVBN mit Fördergeldern unterstützt werden.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Zur Fortsetzung des Netzwerkes Anschlussmobilität wird vorgeschlagen, für die Mitgliedschaft und Mitfinanzierung bis Juli 2027 pro Jahr 5.000,00 € in den Haushalt des Landkreises einzustellen.

## **Zu TOP 9 Haushaltsplanung 2025; Darstellung der wesentlichen Produkte Vorlage: MV/187/2024**

EKR Kappelman teilt mit, dass der Haushalt in Zukunft ein schwieriges Thema bleibe. Es sei bekannt, dass die zu leistenden Aufwendungen für bestimmte Bereiche rasant steigen. Einer dieser Kostentreiber sei das wesentliche Produkt „Personenahverkehr“. Hierzu verweist KVR Kappelman auf die Seite 23 der Vorlage. Hier sei aufgeführt, wie sich die Kosten für die Linienbündel in den Jahren 2023 bis 2025 entwickeln werden. Diese Entwicklung sei sicherlich auch dem Umstand geschuldet, dass alle drei Linienbündel neu auszuschreiben seien. Auf dem Markt habe es hierzu große Veränderung gegeben, die zu massiven Preissteigerungen geführt haben, wie z. B. Energie- und Benzinpreissteigerungen aber auch der Mangel an geeigneten Fachkräften/Busfahrern. Durch Angebotserweiterungen wie z.B. dem Halb-Stunden-Takt oder durch die Aufnahme bestimmter Anforderungen in den Ausschreibungen, wie Fahrzeugausstattung -technik, Antriebsart etc., habe man jedoch auch selbst zu

einer Kostensteigerung beigetragen. Dieser Kostenbereich, der eine beträchtliche Summe im Haushalt einnehme, sei in Teilen aber noch zu beeinflussen. Aus diesem Grund werde es hierzu weitere Beratungen geben müssen.

EKR Kappelmann teilt zusammenfassend mit, dass man die in der Vorlage abgebildeten Zahlen für 2025 unter Vorbehalt betrachten müsse, da noch nicht alle Ausschreibungen zu den Linienbündeln abgeschlossen seien. Es müsse ein Weg gefunden werden, um die Kostensteigerungen in den Griff zu bekommen, da es auch zukünftig notwendig sein werde, weitere Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen vorzunehmen. Zum Teil sei dies durch den Arbeitskreis zur Haushaltskonsolidierung für die freiwilligen Leistungen auch schon erfolgt. Im Bereich der Wirtschaftsförderung seien bereits Einsparungen im Bereich der KMU-Förderung in Höhe von 100.000 Euro vorgenommen worden.

KA Köster fragt nach, ob die erzielten Erträge wie z. B. aus den Ticketverkäufen auch mit in die Berechnung einbezogen wurden und wo diese in der Vorlage aufgeführt seien. Im Weiteren fragt er nach, ob es eine Statistik zu den Nutzerzahlen der Linienbündel im ÖPNV gebe und ob konkrete Zahlen vorliegen, wie einzelne Linien zu bestimmten Zeiten genutzt werden.

KVR Miotk teilt mit, dass bei der Betrachtung der Kosten zum ÖPNV zu differenzieren sei, ob über den Zuschussbedarf des Landkreises oder den Vollkostenpreis gesprochen werde. Sie verweist hierzu auf die Erläuterungen auf Seite 23 unterhalb der Tabelle. In der Tabelle auf Seite 24 seien die Kosten und nicht der Zuschussbedarf des Landkreises dargestellt worden. Die Einnahmen seien hiervon separat zu betrachten. Eine Evaluation der einzelnen Strecken werde regelmäßig, z. B. auch nach Angebotsverbesserungen vorgenommen.

EKR Kappelmann teilt ergänzend mit, dass die Abrechnung mit dem ZVBN für die Verkehrsunternehmen auf den Vollkosten basiere und hiervon die Erträge wie z.B. die Ticketverkäufe abgezogen werden. Aus diesem Saldo werde dann der Zuschussbedarf des Landkreises ermittelt. Diese Zahlen seien als Ergebnis in der Tabelle auf Seite 23 aufgeführt. Für das Linienbündel bedeute dies einen Zuschussbedarf in Höhe von 3,6 Mio. Euro für das Jahr 2023 und steigend auf 7,6 Mio. Euro für 2025. Die tatsächlichen Kosten seien ohne Berücksichtigung von Ticketverkäufen etc. bedeutend höher. Im Weiteren teilt er mit, dass es Zahlen zu den Fahrgästen gebe. Diese Zahlen seien unter Bezugnahme der einzelnen Linien und deren Auslastung detaillierter in die Betrachtung zu nehmen, um hier nach evtl. Einsparmöglichkeiten zu schauen.

KA Oeltjen teilt mit, dass man vor 10 Jahren der erste Landkreis war, der eine Ausschreibung im VBN Gebiet unternommen habe. Seinerzeit sei die derzeitige Entwicklung nicht absehbar gewesen. Eine Evaluation der Fahrgäste sei in der Vergangenheit schwierig gewesen. Er selbst nutze viel den ÖPNV und aus seiner Sicht seien die Fahrgastzahlen gestiegen.

Er weist darauf hin, dass 45 % der Jugendlichen heutzutage keinen Führerschein mehr ablegen würden. Insofern sei auch durch diese Gruppe in Zukunft mit einem Fahrgastanstieg zu rechnen.

### **Zu TOP 10 Haushalt 2025**

**Vorlage: BV/351/2024**

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und über den Kreisausschuss vorgeschlagen, den Haushalt für die Produkte „Personennahverkehr“, „Wirtschaftsförderung“ und „Förderung des Tourismus“ sowie die „Anderen Produkte“ aus den Bereichen Bauwesen und Kreisentwicklung in der vorgelegten Form zu beschließen.

### **Zu TOP 11 Mitteilungen der Landrätin**

*Keine Mitteilungen.*

### **Zu TOP 12 Anfragen und Hinweise**

Keine Anfragen und Hinweise.

### **Zu TOP 13 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **Zu TOP 14 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vors. Beeken schließt die öffentliche Sitzung.